

## Wiesenberg

Schulort:	Kanton 1799: Wiesenberg	Waldstätten Stans	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Nidwalden Nidwalden Dallenwil
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 12-12v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1629: Wiesenberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1629].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wiesenberg (Niedere Schule, katholisch)			

11.11.1800

Bürger Dist: Stathalter!

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedellen?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

**Bemerkungen**

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

**Fliesstextantworten**

Gesamt Nach ihrem begehren beantworte ich die mir überschickte fragen also in meinem schuhlbezirck seind 8 häuser kaum Ein halb viertelstund Entfernt von dem Pfrundhauß darinen etwan beiläuffig 14 schuhl kúnder sich befunden, in der schuhl werden sie schreiben, lesen und etwaß rechnen gelehrt, und in den Ersten grundsätzen der Religion unterwiesen; die schuhl wird im wunter vier monat gehalten, ein tag aber unterschiedlich nach unterschiedlichen umständen 3, 4, oder 5 stunde. der schuhl-lohn von Einem kúnd ist in Einem monat 10 schilling ist aber kein fond. der lehrer ist 60 jahr alt vnd unter schreibt sich mit alt gewohnter gewohnheit mit freindtlichstem gruß und hochachtung ihr gehorsamster diener frantz anthoni fluri kaplan wysyberg den 11ten 9bris 1800.

## Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 12-12v  
 Briefkopf Bürger Dist: Stathalter!  
 Transkriptionsdatum 05.12.2012  
 Datum des Schreibens 11.11.1800  
 Faksimile 1629BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1465\_fol\_12-12v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Fluri  
 Verfasser Vorname Frantz Anthoni  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

**Ort**

Name	<b>Wiesenberg</b>		
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Stans
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Kanton 1780
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Kanton 2015
Höhenlage		1799	Amt 2000
Geo. Breite	670338	Einwohnerzahl	Gemeinde 2015
Geo. Länge	197444	1799	Einwohnerzahl 2000
			Dallenwil

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Wiesenberg (ID: 2176)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Religion/Christliche Unterweisung  
 Schreiben  
 Rechnen  
 Lesen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		14
Kinder pro Jahr	14	
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 4105)**

Name: Fluri  
Vorname: Franz Anthoni

**Weitere Informationen**

Alter: 60  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie?  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Kaplan